

*Buch*

97

14. März 1940

DEUTSCHE BANK Kassen-Quittung

*Abdruck aus dem Buch  
2/2 d. A. Fink*

# DEUTSCHE BANK

127/40

95

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK  
FERNRUF: ORTSVERKEHR 11 00 15, FERNVERKEHR 11 00 17 FERNSCHREIBER: K 1 317 POSTSCHECKKONTO: BERLIN NR. 1000

praes .....  
resp .....

Deutsches Historisches Institut  
in Rom,

Berlin NW.7,

Charlottenstraße 41.

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheck-  
avise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder  
sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von  
dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Berlin W 8,

Abt. Ausland 2 N

Nr. 40

14. März 1940

Wir besitzen Ihre Zeilen vom 12.d.M., mit denen Sie uns Abschrift eines Ihnen seitens des Herrn Prof. Dr. K. A. Fink, Rom, zugegangenen Schreibens, sowie Gutschriftsaufgabe unserer Depositenkasse X über RM 300.- für Herrn Prof. Fink übersenden.

Der Genannte unterhält bei unserer Abt. Ausland 2 ein Konto "Dienstbezüge" und bei unserer Depositenkasse X ein Sonderkonto "Forschung". Da Sie anlässlich Ihrer letzten Überweisung vom 22.v.M. in Höhe von RM 300.- auf dem Postscheckabschnitt nichts Näheres angegeben haben, ist der Betrag zufällig unserer Depositenkasse zugeleitet worden, während er doch offenbar für das Dienstbezüge-Konto unseres Kunden bei uns bestimmt ist.

Wir haben die Umbuchung des Betrages veranlaßt und wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie in Zukunft bei weiteren Überweisungen auf dem Postscheckabschnitt angeben würden, für welches Konto der betreffende Betrag bestimmt ist.

Heil Hitler!  
DEUTSCHE BANK

*W. Rodemann*

\*Nr. 5964 m  
K L 9 39 (6413)